13

geschlossen! Ich bin soll ein
Absender: Gr... G... D...
so viel die Glaub an zurück. Er
wählen Bemerke Ende ich „Gesch.
d. prot. Theol. seit Schl." zugeschickt
„verquale wir Ihn aber auch mal
Arbeit dann. Z.B. Er ich gutes
Exegese auch in 14 Tagen Er einen
Peter Aufsatz in Deutsch! Zur Theol.
wohl Er ich in Gottesgl., denn wir
Ende immer noch getrennt. Ich im
wahre Uebertalsen Recht keine Achtung
vor Ihr Verdienst. Schwerz Arbeit der
Kirchen Ach verwandt. Mit herzlichen
Grüßen Gut Ende ich ich Bestimmen
Brief zu trennen. Hoff wahre Verbindung
in Freundschaft unser Jahr!

Der Karl Barth

Postkar

Münster (Westf.)
21. 12. 25

Herrn Prof. D. Emil Brunner
Klausstr. 12
Zürich
Schweiz

13

Liebe Brunner! Hab Dank für diese freundliche Bejahung. Ich hatte diesen Brief ebenfalls die Absicht Dir zu schreiben, wegen die Aufgabe in Kopp gegen dich: Dich zu Bitten, die von K. so energisch betonte Konfessionelle Seite der Frage in seinem Aufsatz nur leise oder gar nicht – jedenfalls ohne Absicht verschlossen! – zu behandeln. An Beta wollte ich, denn du ihn verdanken und ermutigt, noch mehr solche ausweichenden Äußerungen zu tun, wie er es leicht getan hat. Wir können nun wohl Dankes wünschen, ob den die Kathedrale der Abgrundtiefe Lehre weder einzeln, noch oder philosophisch Realismus und deren Abstoß K.'s wählen wird oder ob wohl klärend in den Weg treten. Wenn dann die dreifache „Kirche der Katholizismus" alle an der „Front" stehen, kommt unsere Stunde. – Von der Zweiten Gestaltung Ihre ich mit ehrlichen Freuden. Und die 30 Thesen „Grobianer"? Diese Texte sind mir unendlich wichtig die eigentliche „Dogmatik". Kommst ich doch in der in der „angelandeten Arbeitsweise" der Barmherzigkeit durch

xGrobianer (Christgeb.)

Herr Prof. Brunner Marburg

KBA 9225.80